



CDU/FDP-Fraktion

Datum: 2017-06-13

---

**Anfrage/Antwort**

**Drucksachen-Nr.**  
**F-6091/2017**

| Beratungsfolge              | Sitzungstermin |
|-----------------------------|----------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 18.07.2017     |

---

**Titel:**

**Anfrage Körperverletzung Turmfest**

---

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Sven Petke

Gesendet: Dienstag, 13. Juni 2017 11:14

An: buergermeisterin Elisabeth Herzog-vonder Heide -

Betreff: Anfrage Körperverletzung Turmfest

Sehr geehrte Frau Herzog-von der Heide,

in Zusammenhang mit der schweren bzw. gefährlichen Körperverletzung (siehe Beitrag in der MAZ) während des Turmfestes frage ich:

1. Welches Sicherheitsunternehmen war durch wen mit der Absicherung des Turmfestes beauftragt?
2. Waren Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens in der fraglichen Zeit der Straftat vor Ort?
3. Haben die Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens in das Tatgeschehen bzw. im Vorfeld der Straftat eingegriffen? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung zur fraglichen Straftat vor?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Petke  
CDU/FDP-Fraktion

## Antworten der Verwaltung – Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus:

26. Juni 2017

### 1. Welches Sicherheitsunternehmen war durch wen mit der Absicherung des Turmfestes beauftragt?

Die Stadt Luckenwalde beauftragt zur Erfüllung verschiedener Dienstleistungen zur Durchführung des Turmfestes folgende Agentur:

POTENTIAL Meister & Schrader GmbH & Co. KG  
Köpenicker Straße 325  
Haus 40  
12555 Berlin

Potential ist unter anderem mit organisatorischen Maßnahmen zur Gewährung der inneren Sicherheit während des Turmfestes beauftragt. Zugrunde liegt ein von der Stadt für jedes Turmfest individuell erstelltes Sicherheitskonzept. Die Veranstaltungsagentur verpflichtete professionelle Security-Kräfte über die:

Agentur-Maximal GmbH  
Zwickauer Damm 5  
12353 Berlin - Rudow

Die beim Turmfest eingesetzten Mitarbeiter der Agentur Maximal sind sowohl polizeilich als auch von Seiten des Gewerbeamtes überprüft.

### 2. Waren Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens in der fraglichen Zeit der Straftat vor Ort?

Zur Zeit der Straftat befanden sich folgende Mitarbeiter der Agentur Maximal auf dem Festgelände (wie vertraglich vereinbart)

| <b>Anzahl</b> | <b>Bereich</b>                              |
|---------------|---|
| 1             | Einsatzleiter                               |
| 3             | Streife Rathausplatz / Feuerwehrhof         |
| 3             | Streife Nuthepark / Remise                  |
| 3             | Streife <b>Marktplatz</b>                   |
| 2             | MusicDome / <b>Marktplatz</b>               |
| 1             | FoH <b>Marktplatz</b> (Technikturm)         |
| 2             | Bühne <b>Marktplatz</b>                     |
| 1             | Backstage-Eingang / Bühne <b>Marktplatz</b> |

In Nähe des Tatortes Ecke Marktplatz / Baruther Straße befanden sich somit 9 Sicherheitskräfte.

### 3. Haben die Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens in das Tatgeschehen bzw. im Vorfeld der Straftat eingegriffen? Wenn nein, warum nicht?

Die Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens befanden sich zur Tatzeit nicht direkt vor Ort, wurden aber genauso wie das DRK, die Polizei und der Veranstaltungsleiter umgehend per Funk alarmiert und trafen in kürzester Zeit ein. Sekunden nach dem Geschehnis waren die Sicherheitsmitarbeiter vor Ort.

#### **4. Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung zur fraglichen Straftat vor?**

Nach Auswertung und Rücksprache mit der Polizei am 04.06. und 12.06.2017 haben wir erfahren, dass alle Tatverdächtigen identifiziert werden konnten, so dass einer strafrechtlichen Prozesseinleitung der Weg geebnet ist. Der Verwaltung sind unterschiedliche Versionen über den Tathergang, seine Vorgeschichte und die Beteiligten zu Ohren gekommen. Die Verwaltung hat sich in der 26. KW mit der Bitte an die Polizei gewendet, uns den aktuellen Ermittlungsstand- sofern er bereits kommuniziert werden kann – mitzuteilen.

Stephan Gruschwitz